

PRESSEMITTEILUNG

Lebenslanges Lernen: Weiterbildung ausgezeichnet Wirtschaftsakademie würdigt Engagement des azv Südholstein

(Hetlingen, 06.06.2014). **Der azv Südholstein sichert Qualität durch Fort- und Weiterbildung. Das bezeugt die Auszeichnung, die das Kommunalunternehmen heute von der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein erhalten hat. Vorstand Lutz Altenwerth nahm die Urkunde gemeinsam mit Michaela Ristau aus der Personalabteilung beim azv Südholstein entgegen.**

„Wir bieten viele hochqualifizierte Arbeitsplätze. Da ist es essenziell, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Das Fachwissen unserer Mitarbeiter ist die Grundlage für die guten Leistungen des azv“, so Altenwerth. Dass Weiterbildung beim azv einen hohen Stellenwert hat, bestätigt Carsten Offermann, Niederlassungsleiter der Wirtschaftsakademie in Elmshorn: „Der azv Südholstein ist uns durch sein stetes Engagement aufgefallen. Aus unserer Sicht ist es entscheidend, dass das Weiterbildungsprogramm eines Unternehmens nachhaltig aufgestellt ist und nicht nur in ad hoc-Maßnahmen investiert wird.“ Die Wirtschaftsakademie und ihre Tochterunternehmen vermitteln Wissen für den Beruf an derzeit 22 Standorten in Schleswig-Holstein. Als Verein wurde sie 1967 unter maßgeblicher Beteiligung der Industrie- und Handelskammern (IHK) von der Wirtschaft gegründet. Heute ist die Akademie ein privates Bildungsunternehmen mit Gemeinnützigkeitsstatus. Die Urkunde „Qualität durch Weiterbildung“ wird von der Wirtschaftsakademie in diesem Jahr erstmals als Auszeichnung für Weiterbildungsaktivitäten an Unternehmen vergeben.

„Lebenslanges Lernen ist für uns nicht nur eine Floskel. Wir wollen unseren Fachkräften über alle Alters- und Hierarchiestufen hinweg die Chance geben, sich gezielt weiterzuentwickeln“, erklärt Ristau. „Wenn Mitarbeiter bereit sind, sich in ihrer Freizeit für den Beruf weiterzubilden, dann unterstützen wir das nach Möglichkeit entweder finanziell oder über besondere Arbeitszeitregelungen. Wir bieten aber auch eigene Veranstaltungen an“. So sei zum Beispiel die Einführung einer neuen Bürosoftware im Unternehmen mit speziell zugeschnittenen Anwenderschulungen begleitet worden. Auf internen, meist jährlich stattfindenden Aktionstagen habe die gesamte Mitarbeiterschaft zudem Gelegenheit, sich mit bereichsübergreifenden Themen wie Klimaschutz oder Arbeitssicherheit auseinanderzusetzen. Für Führungskräfte gibt es spezielle

Angebote: In einem zweijährigen Programm zur Führungskräfteentwicklung wurden sie hinsichtlich ihrer Aufgaben als Vorgesetzte intensiv geschult. Und nicht zuletzt bildet der azv Südholstein Jugendliche aus. Mit Erfolg: Auch die Qualität der Ausbildung des Kommunalunternehmens wurde kürzlich von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kiel gewürdigt.

Stellvertretend für Mitarbeiter, die bereits von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen profitiert haben, waren Svenja Hahnkamm und Mirco Berlinski bei der Urkundenübergabe dabei. Hahnkamm arbeitet seit 1997 beim azv Südholstein und hat seitdem nicht nur ihre Ausbildung zur Ver- und Entsorgerin in der Fachrichtung Abwasser absolviert, sondern auch den Ausbildereignungsschein und die Meisterprüfung. Der azv hat die Kosten übernommen und die Fortbildungen teilweise als Arbeitszeit anerkannt. Zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung besuchte Hahnkamm zwei Jahre lang zweimal wöchentlich Fortbildungskurse in Neumünster. „Weiterbildung und Schichtdienst unter einen Hut zu bringen war nicht einfach, aber es hat sich gelohnt“, sagt die Abwassermeisterin. Einige Jahre war Hahnkamm mit für die Ausbildung beim azv verantwortlich. Inzwischen ist sie in der Qualitätssicherung tätig und bildet auch dort Nachwuchskräfte aus. Zudem gibt Hahnkamm ihr Wissen bei Betriebsbesichtigungen weiter: Als „Klärwerkslotsin“ führt sie über das Gelände und erklärt Besuchergruppen, wie die Abwasserreinigung funktioniert.

Auch Industriemechaniker Mirco Berlinski hat sich an der Wirtschaftsakademie auf seinen Ausbilderschein vorbereitet. Der 24-jährige hat 2007 als Auszubildender beim azv angefangen und entschied nach der Abschlussprüfung, sich in der Weiterbildung der nachfolgenden Azubis in der Maschinenwerkstatt zu engagieren. „Externe Weiterbildungen bieten die Chance, über den eigenen Tellerrand zu blicken. Als Ausbilder habe ich gelernt, wie ich mein Wissen am besten weitergeben kann. Davon profitiere ich jeden Tag“, so Berlinski. Seine Erfahrungen helfen auch anderen: Einmal im Jahr vermittelt Berlinski beim „Girls‘ Day“ Schülerinnen Einblicke in den vorwiegend technisch geprägten Berufsalltag beim azv Südholstein.